

Die Kinderzeit wird verlängert

SCHULE An der KGS in Hage geht heute ein Projekt gegen den Konsum zu Ende

Heute um 15 und 19 Uhr findet jeweils eine Aufführung mit allen Kindern statt.

HAGE/PM – Fleißig bei der Sache sind in dieser Woche 180 Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Hage. Sie schnuppern mit dem Kulturzentrum Buratino aus Hesel Zirkusluft. So üben sie sich als Clown, im Jonglieren, als Zauberer, mit dem Devel Stick, im Hula-Hoop, auf einer Laufkugel, im Rolla Rolla, am Ring-Trapez, auf dem Seil, beim Einradfahren oder als lebendige Pyramide.

Projektleiter Tilko Vitzthum ist stolz auf die Kinder: „Mit wie viel Freude und Geduld die Kinder bei der Sache sind ist erstaunlich. Drei Tage proben die Kinder, dann kommt der große Auftritt. „Es wäre schön, wenn viele Eltern und Verwandte und auch Freunde kommen würden um den Kindern die Anerkennung für ihre Mühe zu geben“, so Vitzthum.

Das Kulturzentrum Buratino tritt in Schulen in



Heute wollen die Schülerinnen und Schüler in zwei Aufführungen zeigen, was sie in der zurückliegenden Woche gelernt haben. FOTO: MÜHLFRIED

ganz Ostfriesland auf. Das Künstlerhepaar Alexander und Sonja Bolotov möchten Kinder in ihre Welt entführen, ihnen helfen sich in ihrer Motorik weiter zu entwickeln und ihr Selbstvertrauen aufzubauen. „Wir haben ein Konzept entwickelt, den Kindern die Kin-

derzeit zu verlängern und den Erwachsenen ein Stück Kindheit zurückzubringen. Wir machen keine Show, sonst würden wir ja selber auftreten, wir möchten dem Konsum begegnen, Kinder vom Fernseher und PC weglocken und ihnen zeigen, wie toll es ist, sich auf eine von

vielen verschiedenen Möglichkeiten sich zu bewegen“, erzählt Sonja Bolotov. Ein fünfköpfiges Team unterstützt das Ehepaar während seiner Projektwochen und hilft den Kindern bei ihren Übungen. Jedes Kind wird am Freitag zwei Übungen vortragen.

DRK in Hage lädt morgen zum Tag der offenen Tür ein

VERANSTALTUNG Zahlreiche Aktionen

HAGE – Der Ortsverein Hage-Großheide des Deutschen Roten Kreuzes lädt morgen von 10 bis 17 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Anlass ist das 30-jährige Bestehen des DRK-Heims in der Straße Am Edenhof. Das DRK Hage besteht seit 1912 und zählt heute fast 1000 Mitglieder. In 50er Jahren hatte die Gemeinde dem Ortsverein an der Hauptstraße eine Baracke zur Verfügung gestellt. Von 1968 bis 1977 diente ein renovierter Raum im ehemaligen Schulpavillon als Unterkunft. Die Gemeinde kaufte 1976 das Grundstück, auf dem anschließend das neue DRK-Heim gebaut wurde. Am 25. Juni 1977 konnte das Gebäude offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Das Haus verfügt über einen Gruppenraum, in dem seit 25 Jahren alle 14 Tage die Seniorengymnastik und viele andere Veranstaltungen durchgeführt werden.

Die Besucher können sich



Das Gebäude wurde vor 30 Jahren gebaut. Morgen von 10 bis 17 Uhr ist in Hage Tag der offenen Tür.

morgen über alle Räumlichkeiten und Aktivitäten des DRK einen Überblick verschaffen. Das Jugendrotkreuz präsentiert eine Modenschau besonderer Art, zu sehen sein wird auch der 40 Jahre alte Oldie-Rettungswagen. Für die kleinen Besucher gibt es ein Extraprogramm und für die Erwachsenen jede Menge Informationen.

Stadtdirektor von Esens vermisst Bauleitplanung

POLITIK Jürgen Buß teilt Bedenken wegen Gas-Separationsanlage in Nesse

Deutliche Kritik in Richtung Dornumer SPD gibt es von der IG-Chemie in Wilhelmshaven.

ESENS/NESSE/DK/HBU – Dass für die vom Energiekonzern Statoil geplante Gas-Separationsanlage kein Raumordnungsverfahren durchgeführt wird, kann laut Esens' Stadtdirektor Jürgen Buß „gerade noch Verständnis“ finden – auch wenn die in Anspruch genommene Fläche von 16.000 Quadratmetern das eigentlich fordern würde.

„Nicht nachvollziehbar ist jedoch, dass für ein Vorhaben dieser Art nicht einmal ein Bebauungsplan erforderlich sein soll“, machte der Verwaltungschef in der jüngsten Bauausschusssitzung der Stadt Esens deutlich.

Immerhin handele es sich um einen 100 Meter hohen Schornstein mit mindestens eingeschossigen Gebäuden drumherum, wie Buß aus einer öffentlichen Informationsveranstaltung der Gemeinde Dornum im Mai berichtete. In einem Verfahren für den Bebauungsplan hätten dann die Bürger beteiligt werden können, „und es wäre Transparenz entstanden“, meinte Buß.

Tatsache sei, so der Stadtdirektor, dass bei der Heraustrennung des Ethans aus dem Erdgas 250.000 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt werden – in einem Jahr. Die Fachleute hätten als Möglichkeiten der Folgenutzung die Verwendung in Gasfeldern zur Produktionserhöhung, die Verwendung als Industriegas, aber auch die Abgabe an die Atmosphäre aufgezeigt. „Die Bürger haben Sorge, dass dieses Kohlendioxid in die At-

mosphäre abgegeben wird.“ Dieses passiere in dieser Form bereits in Norwegen, nämlich in Karstö. Angesichts der aktuellen Diskussion um Klimawandel und Reduzierung des CO₂-Gehalts in der Luft sei dies eine beeindruckende Zahl. „Die Sorge konnte den in der Informationsveranstaltung nicht genommen werden, da die angekündigten Gutachten bisher noch nicht vorliegen.“ Andererseits solle mit den Arbeiten in Nesse im Frühjahr nächsten Jahres begonnen werden.

Der Bezirksleiter der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE), Hartmut Kittel, hat vorgestern

in Wilhelmshaven dagegen deutliche Kritik an der Dornumer SPD und ihrer strikten Ablehnung einer Gas-Separationsanlage in Nesse geübt. „Ich habe mit großer Sorge gelesen, was da in Dornum passiert“, sagte Kittel. Nicht nur, dass der Bau der Separationsanlage unabdingbare Voraussetzungen für geplante weitere Investitionen des PVC-Herstellers Ineos in Wilhelmshaven sei. Er habe auch die „Sorge, dass Ineos diese Diskussion auch als Grund nutzt, sich ganz aus dem Projekt zurückzuziehen“, sagte Kittel. Ineos sei ohnehin schon zögerlich, dies könne der Anlass sein, das Vorhaben zu begraben. „Die Politiker vor Ort sollten sich vor Augen führen, welche Folgen solche rigorosen Beschlüsse haben können“, so der Bezirksleiter. „Es hängen zwar nicht direkt, aber doch immerhin langfristig 440 Arbeitsplätze davon ab, denn die Anlage soll die kostengünstige Belieferung von Ineos mit Ethan langfristig sichern“, so Kittel.

Wochenmarkt Norden

Frische und Qualität

Jeden Samstag! garantiert! Jeden Montag!

OBST - GEMÜSE
aus kontrolliertem Anbau
Edo Rabenstein
Norden, Tel. 0 49 31 - 99 20 96

Tolle Wochenmarkt-Angebote vom holländischen Käse-Onkel!
Frans Posthumus
Käsespezialitäten & Nüsse

Eier & Geflügel
H. Meyerhoff
Uppant-Schott,
Tel. 0 49 34 - 17 71

Kartoffel- u. Gemüsehof
Asche
Neuwesteel, Tel. 0 49 31 - 46 03

Gartenbau
Helmut Ambraß
Papenburg

Bioland Hof
Garrelt Agena
Krummhörn, Tel. 0 49 20 - 3 18

Fischhandel & Räucherei
M. Heuer
Tel. (0 49 54) 23 28

Rosen u. vieles mehr **KRAFT**
Baumschule . Gartencenter
RHODODENDRONSTR. 97
26639 WIESMOOR/HINRICHSFENN
TEL.: 0 49 44 / 56 84

Früchte Coners
Die Gesundheitskampagne mit Biss
Friesoyte,
Tel. 0 44 97 92 11 74

Jeden Montag
Pferdefleischverkauf
Ross- und Lammschlachtere
Schmelter
Greven, Tel. 0 25 75 - 22 34



Wir möchten uns recht herzlich bei der BBS bedanken für die tolle Zusammenarbeit, im Rahmen unserer Spargelaktion.

Außerdem möchten wir uns bei unseren Kunden bedanken, dass diese trotz der großen Hitze so zahlreich zum Spargelfest erschienen sind.

Dieses ermöglichte uns, 250 Euro auf das Konto des Süderneulander Sportvereins - Behinderten-Sportabteilung - zu überweisen. Die Interessengemeinschaft des Norder Wochenmarktes

Blumen am Störtebeker
Hans Rocken-Jacob
Marienhäfe, Tel. 0 49 34 - 49 84 08

Geflügel-schlachterei Janssen
Middels, Tel. 0 49 47 - 2 88

Obst- und Gemüsestand
Immer montags!
Uwe und Helga Matschinski
Oldenburg, Tel. 04 41 - 8 21 61

Käsehof Buss
bietet Erzeugnisse aus eigener Herstellung an.
Arnold Buss, Marschweg 17
Tel. 0 49 31 - 12 3 91

Elbe-Obst
Äpfel u. Birnen aus dem Alten Land
Immer montags in Norden
Harald Löhden - 21698 Harsefeld

Warnken's Geflügel, Lamm u. Wild Spezialitäten
Aurich,
Tel. 0 49 47 - 16 40
Inh. Giesela Bunting-Warnken
Eier aus Freilandhaltung

Goldstein
26506 Norden-Nadörst
Telefon (0 49 31) 23 31

Südländische Spezialitäten
Heinz Runke
Sanddornweg 14 - 26135 Oldenburg
Tel. 04 41 - 20 42 94
* - nur samstags *

Der Nudelladen
Bürgerstrasse 52
26133 Oldenburg
Nudelladen Tel.: 0441 - 9 84 89 55

FLEISCHEREI K. Hilger
Jeden Samstag + Montag
Norden, Tel. 0 49 31 - 33 33